**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 2 (1894)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Kleine Zeitung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

hoffen, der Samaritertag im Zusammenhang mit der Ausstellung werde unsern Organismus nach außen und nach innen kräftigen und befestigen und ihm je länger je mehr Freunde zuführen!

Mit Samaritergruß!

Bern, den 16. Mai 1894. (Unterschriften.)

## Kurschronik.

In **Bern** wurden am 31. Mai und 2. Juni 1894 zwei Samariterkurse durch wohlgelungene Schlußprüfungen zu Ende geführt, nämlich ein Kurs für Damen (Kursleiter Hr. Dr. Rob. Vogt und Hilfslehrer Nyffenegger) und ein gemischter Kurs für das Quartier Mattenhof-Weißenbühl (Kursleiter die Herren Dr. Kürsteiner, E. Möckly und Rüfli).

In **Grindelwald**, dessen Samariter seit dem Hinscheide des Herrn Dr. Hückstädt verwaist waren, soll demnächst unter der Leitung des Herrn Dr. Edwin Scheidegger ein von 25 Mann besuchter Wiederholungskurs abgehalten werden. Die Gründung einer Sektion des schweiz. Samariterbundes wird im Anschluß an denselben dann wohl Thatsache werden.

## Kleine Zeitung.

**Gebirgs-Sanitätsdienstübung.** Sonntag den 6. Mai veranstalteten der Militärsanitätsverein und der Samariterbund Basel, beleuchtet von der herrlichsten Frühlingssonne, eine in allen Teilen ebenso gelungene als lehrreiche Gebirgs-Sanitätsdienstübung. Die Oberleitung hatten in sehr verdankenswerter Weise die Herren Major Dr. Froelich und Hauptmann Dr. Pape, Sanitätsinstruktoren erster Klasse, übernommen. Als Ort derselben waren die Höhen des Jura bei Gempen vorgesehen, welche die Teilnehmer (ca. 60 Mitglieder des Sanitätsvereins und etwa 20 Damen des Samariterbundes) nach bereits zweistündigem Aufstieg durch maifrisches Grün, von der Station Dornach aus, erreichten. Nach kurzer Rast, während welcher das mitgeführte Frühstück seinem Bestimmungsort einverleibt wurde, begann die Formierung der verschiedenen Gruppen, welche alsbald nach Weisung der Oberleitung ihre Arbeiten aufnahmen. Nicht lange dauerte es und an allen von der Mannschaft okkupierten Punkten entfaltete sich eine emsige Thätigkeit. Während eine Gruppe sich aus gefällten jungen Bäumen mit dem Aufbau einer Notbaracke beschäftigte, erstellte eine andere von aus der Ortschaft requirierten Schubkarren ꝛc. möglichst bequeme Fuhrwerke für den Verwundetentransport her. Nun erschienen auch bald die ersten Verwundeten, welche von allen Richtungen der umgebenden Höhen auf eigenem Gebirgstransportmittel (Tragsessel, Schleifbahren, Räfe ꝛc.) zu Thal auf den Verbandplatz befördert wurden, wo sie von kundigen Händen der Samariterinnen mit geeigneten Notverbänden versehen wurden. Nach 1 Uhr wurde mit der Übung abgebrochen und Mittagsrast gehalten, wobei zunächst die Tornister nochmals einer gründlichen Revision unterzogen wurden, und männiglich that man dem gleichfalls mitgenommenen Mittagsmahl alle Ehre an. In aller Stille bereitete inzwischen die Küchenmannschaft einen feinen, weithin duftenden Kaffee, über welchen namentlich auch seitens der Damen nur ein Lob herrschte. Nur zu rasch eilte das frohe Lagerleben seinem Ende zu, denn bald nach 3 Uhr ertönte das unerbittliche Signal zum Antreten und Abmarsch nach Mönchenstein. Letzterem Orte wurde ein kurzes Stündchen gewidmet, um sich noch für den Rest des Rückmarsches etwas zu erfrischen. In strammer militärischer Ordnung erreichte die stattliche Kolonne gegen 7 Uhr das Vereinslokal, allwo noch einige recht gemütliche Stunden folgten, welchen auch die verehrten Herren Übungsleiter beiwohnten, die sich bei diesem Anlasse recht lobend über die Leistungen der Mannschaft aussprachen. Ebenso betonte das Präsidium, Hr. Wachtmeister Zimmermann, in gewohnten packenden Worten die Notwendigkeit solcher Übungen, soll die Sanitätstruppe auf der Höhe ihrer Aufgaben bleiben, und forderte die Mannschaft auf, der Fahne auch fürderhin ihre Treue zu bewahren. E. A.

**Herbstübungen des IV. Armeecorps 1894.** Genaue Erhebungen haben ergeben, daß sich weder das obere Livinen- noch das Urserenthal zur Aufnahme so großer Truppenmassen

und zur Abhaltung der Vorkurse eignen, wie dies durch das Tableau der Militärschulen für 1894 (B.-R.-B. vom 19. Januar 1894) vorgesehen war. Infolge dessen sind die Vorkurse der nachgenannten Truppenkörper auf folgende Plätze vorgelegt worden:

Divisionsstab VIII und Guidenkompagnie 8 nach Schwyz; Stab der XV. Infanterie-Brigade, Stab des 29. Infanterie-Regiments, Regiment 29, Bataillon 85 und 86 und Stab des 30. Infanterie-Regiments nach Altdorf; Bataillon 88 nach Schattdorf, 89 nach Bürglen und 90 nach Altdorf; Infanterie-Brigade XVI nach Schwyz (Bat. 96 in Rickenbach); Schützenbataillon 8 nach Altdorf; Sappeurkompagnie 8 und Infanteriepioniere nach Erstfeld; Feldlazaret VIII nach Ingenbohl; Gebirgs-Artillerieregiment nach Amsteg.

## Büchertisch.

**Die schweizerische Armee.** Lieferungswerk der Firma Ch. Eggimann u. Cie., Genf. Illustrierte Schilderung des schweiz. Heerwesens. Die Textbeiträge haben geliefert die Herren General Herzog sel., die Obersten Feiß, Waffenchef der Infanterie; von Grenus, Oberkriegskommissär; Keller, Chef des Generalstabsbureaus; Lochmann, Waffenchef des Genie; Potterat, Oberpferdearzt; Wille, Waffenchef der Kavallerie; Dr. Ziegler, Oberfeldarzt. Die kolorierten Illustrationen stammen aus der Palette des Hrn. D. Estoppey. Das Werk erscheint in 15 Lieferungen zu je 2 Fr. für Subskribenten, 3 Fr. für Nichtsubskribenten. Die erste Lieferung führt das Werk auf das vorteilhafteste ein; sie enthält ein warm empfundenes Einführungswort aus der Feder des Hrn. Bundespräsidenten Oberst Emil Frey, sodann die vorzüglichen Kostümbilder 1. eines Tambours der Füsiliere; 2. eines Schützenkorporals hinter seiner in Tirailleurs aufgelösten Gruppe; 3. eines Schützentrompeters; 4. eines Füsiliers in voller Feldausrüstung und Schanzwerkzeug; 5. eines Füsilierhauptmanns (Kompagniechef) in Diensttenue mit Blouse im Schützengefecht. Alle Bilder sind vorzüglich ausgeführt und in Bezug auf Ausrüstung, Bewaffnung und Bekleidung der Figuranten vollständig korrekt, so daß sie als Mustertypen gelten können. Das Lieferungswerk, dessen zweite Lieferung allseitig mit Spannung erwartet wird, kann allen Militärfreunden empfohlen werden. Militärsanitätsvereinen dürfte das Werk als Zimmerschmuck für das Vereinslokal besondere Freude bereiten!

## Bibliographie.

Zugleich Empfangsanzeige und Dankbezeugung für die eingegangenen Drucksachen. — Nos remercîments aux donateurs.

**Brancard de montagne,** dit modèle 1893, du Dr. *Louis Froelich,* médecin-chef de la division suisse du Saint-Gothard, lauréat du concours international de la Croix-Rouge, Rome, octobre 1893. — Extrait du bulletin international des Sociétés de la Croix-Rouge nº 97, Genève, janvier 1894.

## Briefkasten der Redaktion.

☞ Wegen militärischer Abwesenheit des Redaktors vom 14. Juni bis 4. Juli wird gebeten, Korrespondenzen, welche sich auf den Samariterbund im allgemeinen beziehen, an den 1. Sekretär, Herrn **J. E. Aeschbacher, Bern, Marktgasse 53,** solche, die sich auf den Samaritertag und Ausstellungsangelegenheiten beziehen, an Herrn **Louis Cramer, z. Phönix, Fluntern-Zürich V,** zu adressieren.

## Berichtigung.

Im Titel „Schweiz. Samariterbund", Vereinschronik, der Nr. 11 des Vereinsorgans, heißt der Aktuar der Samaritervereinigung Zürich nicht Herr Lieber, sondern Herr Fieber (Präsident des Samaritervereins Unterstraß).

## ANZEIGEN


# C. Fr. Hausmann, St. Gallen

**Hecht-Apotheke** **Sanitäts-Geschäft**

empfiehlt für Samariter und Familien

**Verband-Kästen, -Schachteln, -Taschen u. -Etuis**

**APOTHEKEN**

für Haus, Reise und Ausflüge, allopathische und homœopathische, mit oder ohne Verbandartikel,

Wandschränke, Kassetten, Etuis. Eigene erprobte Modelle. Spezielle Listen gratis

**Sämtliche Artikel**

*für Kranken-, Gesundheits-, Körper- und Kinder-Pflege*

**Billigste Preise.** (9) **Détail-Versandgeschäft.**